



Ausgabe Nr. 4  
September 2009

Berner Sennenhunde  
in Not e.V.



## Grüezi

### Die Sektion Schweiz feiert bald ihren zweiten Geburtstag!

*Liebe Freundinnen und Freunde der Berner Sennenhunde*

*Im November 2007 wurde die Sektion Schweiz des Vereins Berner Sennenhunde in Not e.V. aus der Taufe gehoben.*

*In den vergangenen zwei Jahren erlebte das ehrenamtliche Team Schweiz viel Schönes und leider auch Trauriges.*

*Wir lernten tolle Menschen kennen, bauten ein solides Netzwerk auf und konnten für viele Hunde ein sorgfältig*

*ausgesuchtes neues Zuhause finden. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Ihre Hilfe zählen dürfen, und danken Ihnen ganz herzlich dafür!*

*Christa Kropik und  
Claudia Graf*

## Wir helfen. Zum Beispiel Aaron.

### Themen in dieser Ausgabe:

- Wir helfen. Zum Beispiel Aaron.
- Kimi - Weltmeister im Wagenziehen.
- Oblig. Kurse für Hundehalter - aktuell.
- Barry - ein Senior mit tadellosen Manieren.
- Barny - vor die Tür gesetzt.
- Rex - vor dem Metzger gerettet.
- Brustgeschirr - warum ein „Gschältli“?
- Vom Notfall zum Glückspilz.

„Berner Sennenhunde sind doch alle lieb!“

Wer von uns hat diese Aussage nicht schon gehört, wenn wir mit unseren Bärts unterwegs sind und wildfremde Menschen sich den Hunden nähern? Obwohl Gutmütigkeit sicher rassetypisch ist, mögen nicht alle Hunde solche Kontakte zu Unbekannten. Und viele Berner Sennenhunde in Not haben traumatische oder verstörende Erlebnisse hinter sich, die ihren Charakter geprägt haben. Ein Beispiel für einen solchen Hund „mit Gebrauchsanweisung“ ist Aaron. Der wunderschöne Rüde mit dem seelenvollen Blick wurde aus gesundheitlichen Gründen bei BSiN abgegeben. Leider zeigte sich Aaron

bei seinen Pflegefamilien als unberechenbar – rundum verschmust im Familienkreis, aber misstrauisch oder gar aggressiv gegenüber Fremden. Nach einem ernsthaften Beissvorfall suchte BSiN für Aaron eine Familie, die Verständnis und Erfahrung hatte für die besonderen Anforderungen dieses Hundes.



Die neue Familie arbeitete ein Jahr lang mit professioneller Unterstützung sehr intensiv

mit Aaron. Er neigte zu einem überbeschützenden Verhalten gegenüber seinen Menschen und sah sich als Chef der Familie. Hier war geduldige, aber äusserst konsequente Arbeit angesagt, um Aaron seinen Platz in der Familie und Gesellschaft zuzuweisen. Aaron reagierte mit Freude auf das Training und die neue mentale und körperliche Auslastung.

Heute ist Aaron ein grosser Schmuser. Er kennt und respektiert seinen Platz im Rudel. Seit er die vermeintliche Führerrolle abgeben konnte, hat er sich entspannt und ist nun auch Fremden gegenüber viel lockerer.

Aaron – ein ganz besonderer Hund, der seinen Platz gefunden hat!

## Kimi - Weltmeister im Wagenziehen.

### Anuscha & Cherry

#### Zwei liebe Seniorinnen haben uns verlassen

Sie wissen es: Senioren liegen uns besonders am Herzen. Umso mehr schmerzt es, wenn wir von einem von ihnen Abschied nehmen müssen. In den vergangenen Monaten mussten wir gleich zwei liebe alte Damen ziehen lassen.



Anuscha und Cherry verliessen unsere Welt ganz leise, behütet und umgeben von ihren Familien. Wir alle sind sehr traurig über die grosse Lücke, welche die beiden Seniorinnen hinterlassen haben.

Aber wir sind froh darüber, dass beide ihren Lebensabend geliebt und umsorgt in BSIN-Obhut verbringen durften.



Erinnern Sie sich an Kimi, den sportlichen jungen Boy aus der Schweiz? Wir erzählten Ihnen, dass der aktive Rüde in seiner neuen Familie das Wagenziehen lerne. Nun, bestimmt warteten Sie auf Beweisfotos – hier sind sie!

Dürfen wir vorstellen:

Mr. Kimi in Pole-Position!



## Obligatorische Kurse für Hundehalter - aktuell.

Die Unsicherheiten zu den Hundekursen sind noch immer gross, die Vorbereitungen gehen dennoch Schritt um Schritt

voran. Derzeit wird das Kursangebot aufgebaut und werden die Kursleiter ausgebildet und geprüft.

Die nachfolgende Grafik gibt eine Übersicht.

	Übernahm einen Hund vor dem 01.09.08	Übernimmt einen Hund zwischen dem 01.09.08 und dem 01.09.10	Übernimmt einen Hund nach dem 01.09.10
Hundehalter	Keine Ausbildung nötig	Muss bis zum 01.09.10 oder innerhalb eines Jahres das Training absolvieren	Muss innerhalb eines Jahres nach Kauf das Training absolvieren
Nicht-Hundehalter	Keine Ausbildung nötig	Muss Theoriekurs und Training bis zum 01.09.10 oder innerhalb eines Jahres absolvieren	Muss vor dem Kauf den Theoriekurs und innerhalb eines Jahres nach dem Kauf das Training absolvieren

Quelle: BVET

## Barry - ein Senior mit tadellosen Manieren.

Vor einem Jahr veränderte sich das Leben des 11-jährigen Hofhundes Barry von Grund auf: Sein Frauchen verstarb, und der arme Kerl musste viel allein sein. Glücklicherweise durfte BSIN für Barry ein neues Zuhause suchen – und fand dieses gleich im Nachbardorf!



Nun lebt der hübsche Junge mit der einen weissen Pfote bei einer Künstlerin und wunderbar fitten Seniorin. Die beiden himmeln sich an, und Barry hat mittlerweile das kleine ABC des wohlherzogenen Rüden gelernt: Er gehorcht (fast) immer und gibt liebend gern Pfötchen –

und zwar stets dasjenige mit dem „weissen Handschuh“.



Wir wünschen dem vitalen Senioren-Tandem lange, glückliche Jahre miteinander!

## Barny - vor die Türe gesetzt.

Barny und zwei Hundefreunde wurden vor die Türe gesetzt - im wahrsten Sinn des Worts: Seine „Familie“ hatte das Haus verkauft. Die Hunde wurden an den nächsten Baum gebunden und ohne Wasser und Futter ihrem Schicksal überlassen! Zum Glück haben sich Nachbarn sofort der Hunde angenommen und den Tierschutz informiert.

Barny war übersät von Zotteln und Zecken, Ekzemen, Wunden und Narben. Eine degene-

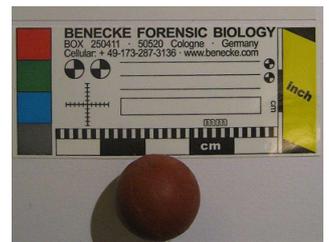
rativ Veränderung der Wirbelsäule bereitete ihm schlimme Schmerzen. Die Zähne waren auf kurze Stummel abgewetzt beim erfolglosen Versuch, die kurze Kette durchzubeissen ...

Ein Wunder, dass gerade solche geschundenen Kreaturen oft die Nähe des Menschen suchen und dankbar sind für jede Kuschelminute und Zuneigung.

BSiN hat Barny sofort in eine Tierklinik gebracht, wo ihm ein Tumor entfernt wurde und ...

ein eingewachsenes, grosses Gummigeschoss! Die Vorstellung, dass Menschen absichtlich auf einen angeketteten, wehrlosen Hund schiessen, ihm mit mehreren Streifschüssen Wunden zufügen und dann jubelnd 'treffen' ist schrecklich und einfach nur grausam.

Unser BSiN-Alltag konfrontiert uns mit viel Tierleid, aber auch wir sind immer wieder aufs Neue entsetzt!



## Rex - vor dem Metzger gerettet.

Eigentlich unglaublich, aber noch heute werden in der Schweiz Hunde, die nicht mehr gebraucht oder gewollt sind, ganz legal zu Wurst oder Mostbröckli verarbeitet. Für den privaten Verzehr ist dies erlaubt, lediglich das Inverkehrbringen ist verboten.

Rexli, der liebe, achtjährige Appenzeller-Sennenmischling, war so ein „Salami-Kandidat“. Als sein Herrchen erkrankte und sein Zuhause verlassen musste, blieb Rexli verwaist zurück. Wenn nicht Verwandte beherrscht eingegriffen hätten, wäre Rex ohne grosses Feder-

lesen verwurstet worden. Gott sei Dank konnten wir rasch eine liebe neue Familie für ihn finden.

Der verschmuste Kerl hat sich sehr gut eingelebt und freut sich mit seinen wanderlustigen Menschen des Lebens.



## Brustgeschirr - warum ein „Gschältli“?

Stellen Sie sich vor: Sie tragen ein Halsband, und jemand zieht ständig daran. Beim Einkaufen nach links, während des Lesens nach rechts ... Ein unangenehmer Gedanke, nicht?

Den Hunden geht es ähnlich. Zudem ist der Hals eines Hundes ein soziales Körperteil und sollte vor unnötigen Einwirkungen geschützt werden. Das Halsband selber ist nicht gefährlich, aber der leider oft falsche und übertriebene Umgang des Menschen mit dem Hund sehr wohl.

**Eine moderne Hund-Erziehung kommt ohne Herumzerren, Wegziehen und Leinenruck am Halsband zurecht!**

### Nachteile/Risiken Halsband:

- Muskelverspannungen
- Schäden an der Wirbelsäule (z.B. Bandscheibenvorfall)
- Schäden am Kehlkopf (z.B. Blutungen, Knorpelbrüche)
- Schäden an der Schilddrüse
- Schäden an der Luftröhre
- Schäden an der Lunge
- Erhöhter Blutdruck durch Abschnüren der Blutzirkulation
- Erhöhter Augen-Innendruck
- Veränderung Körperausdruck/Körpersprache
- Erhöhte Aggressionsbereitschaft

### Vorteile des Brustgeschirrs:

Ein gut sitzendes Geschirr verlagert den Druckpunkt auf den Brustkorb, weg von der empfindlichen Halswirbelsäule und vom Kehlkopf.

Sowohl kleine wie auch grössere, kräftige Hunde können am Rückensteg des Brustgeschirrs besser und sicherer gehalten werden als am Halsband.



## Das Magazin der Berner Sennenhunde in Not

Berner Sennenhunde  
in Not e.V.

Sektion Schweiz

Binningerstrasse 110d

CH-4123 Allschwil

Telefon: +41 (0)61 411 17 65

E-Mail: [info@berner-sennenhunde-in-not.ch](mailto:info@berner-sennenhunde-in-not.ch)

[www.berner-sennenhunde-in-not.ch](http://www.berner-sennenhunde-in-not.ch)



Zürcher Kantonalbank Zürich

PC 80-151-4 / BC 700

Konto-Nr. 1100-1201.745

BIC/SWIFT: ZKBKCHZZ80A

IBAN: CH71 0070 0110 0012 0174 5

Dresdner Bank Lüdenscheid

Spendenkonto 09 4300 4000

BLZ 450 800 60

BIC/SWIFT: DRESDEFF450

IBAN: DE89 4508 0060 0943 0040 00

Berner Sennenhunde in Not e.V. (kurz BSiN genannt) ist ein europaweit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen bunten Hunden hilft. Der Hauptsitz befindet sich in Hagen, Deutschland; die Sektion Schweiz hat ihr Büro in Allschwil bei Basel.

### Wir danken für die Unterstützung!

Der Interrepro AG in Münchenstein für den kostengünstigen Druck des Magazins.



Oft werden wir von Besuchern unserer Website gefragt, ob BSiN nur Hunde in Deutschland zum Vermitteln habe?

Da wir in der Schweiz noch kaum Pflegestellen zur Verfügung haben, geben wir unsere Notfall-Hunde meist in die Obhut des bewährten, grossen BSiN-Pflegefamilien-Netztes in Deutschland. Alle BSiN-Pflegehunde werden jedoch unabhängig ihres Pflegeorts vermittelt. In jedem Fall steht bei BSiN immer das Wohl des Hundes im Vordergrund!

Sollte Sie auf unserer Website im Moment keiner unserer Schützlinge ansprechen, nehmen wir auch sehr gerne Ihre **allgemeine Bewerbung** entgegen. Nach einem Kennenlernen vor Ort werden wir uns erlauben, Sie zu gegebener Zeit direkt zu kontaktieren, wenn wir der Ansicht sind, einen für Sie passenden Hund gemeldet erhalten zu haben.



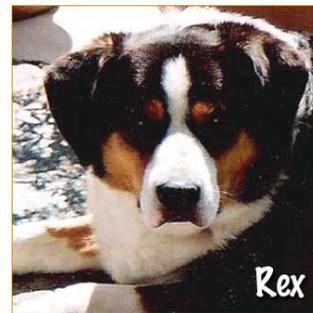
Roger



Zeus



Kyla



Rex

## Wir suchen Pflegefamilien!

Wir suchen hundeerfahrene Menschen mit Zeit, Herz und Verstand, die bereit sind, als Pflegefamilie einen unserer Schützlinge auf ein neues Leben in seiner zukünftigen Familie vorzubereiten.

Als Pflegefamilie werden Sie ganz verschiedene Hundepersönlichkeiten kennen lernen. Sie werden erfahren, welche gute Tat es ist, einen Hund medizinisch zu versorgen und ihn von Schmerzen befreien zu können. Zu dieser Erfahrung gehört leider auch der Schrecken, wie krank einige Hunde in die Obhut von BSiN kommen.



Die tierärztlichen Kosten werden, nach vorheriger Absprache, vom Verein übernommen. Die Pflegefamilie selbst trägt nur die Futterkosten des Pflegehundes. Die Dauer der Pflegezeit kann nie vorausgesagt werden, das ist von Notfall zu Notfall verschieden.

Einem Pflegehund einen Platz im Haus, im Leben und im Herzen zu geben ist aktiver Tierschutz!



## Vom Notfall zum Glückspilz.

Unsere Lieblingsrubrik!

Bilder von Glückspilzen der letzten Monate, bei denen die BSiN-Sektion Schweiz aktiv war.

Wir freuen uns sehr für die Hunde und ihre neuen Familien!

Nur mit **Ihrer** Unterstützung können wir unsere Arbeit weiterführen. Herzlichen Dank für jede Spende,

Bewerbung, Patenschaft oder Hilfe zugunsten unserer bunten „Notfelle“!



Rilana